

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1911: Aktiva: Mühle in Bammenthal: Gebäude 218 295, Mühlenwerk 250 554, Dampfkraft u. elektr. Anlage 43 740, Wasserkraft 66 000, Siloneubau 65 235, Utensil. 1, Grundstück 63 680, Immobil. 517 400, Mühlenwerk 440 140, Mobil. 1, Gleisanlage 1, Warenvorräte 1 937 033, Säcke 33 309, Kohlen u. Material. 9650, Debit. 608 310, Bankguth., Postscheckkto., Kassa u. Wechsel 244 216, Einfuhrscheine 11 542, Effekten 4920, vorausbez. Versch. 4500. — Passiva: A.-K. 750 000, Hypoth., fest 975 000, do. amortisabel 125 000, R.-F. 20 000 (Rüekl. 5000), Delkr.-Kto 2361, Kredit. 1 182 992, laufende Akzente 1 452 662, Vortrag 15 513. Sa. M. 4 518 529.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 70 409, Kohlen 56 301, Reparatur. 10 844, Löhne 86 540, Zs. 135 352, Steuern 13 564, Versich. 9102, z. Res. 5000, Abschreib. Bammenthal 36 585, do. Worms 26 085, Reingewinn 15 513. — Kredit: Vortrag 15 331, Waren 449 968. Sa. M. 465 300.

Dividenden: 1908/09: 0% (9½ Mon.); 1909/10—1910/11: 4, 0%.

Direktion: Karl Hefft, Bammenthal, Moritz Wagner, Mannheim. **Aufsichtsrat:** Vors.: Bank-Dir. Benno Weil, Stellv. Emil Hirsch, Ludwig Zimmern, Leopold Steiner, Rechtsanwalt Anton Lindeck, Ludw. Guggenheim. **Prokurist:** Ludw. Hefft, Mannheim.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Mannheim: Süddeutsche Disconto-Ges.

Pfälzische Mühlenwerke in Mannheim.

Zweigniederlassung in Schifferstadt.

Gegründet: 1/7. 1898 mit Sitz in Schifferstadt. Sitz lt. G.-V. v. 29./6. 1907 nach Mannheim verlegt. Übernahme der Firma Jung & Wernz in Schifferstadt bezw. ihres Mühlenanwesens für M. 544 577. Gründung s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Betrieb je einer Weizenmühle in Mannheim u. Schifferstadt; Gesamtaufwand für das Werk in Schifferstadt bis 1910 M. 1 090 847, abz. M. 470 330 Gesamtaberschreib., somit Buchwert M. 620 517, Gesamtaufwand für das Werk in Mannheim bis Ende März 1910 M. 2 237 840 abz. M. 195 382 Gesamtaberschreib., somit Buchwert M. 2 042 458. Der Betrieb in Mannheim ist im Okt. 1907 aufgenommen worden. 1910/11 Vergrößerung des Silospeichers in Mannheim. Das Areal in Schifferstadt umfasst 39 715 qm, in Mannheim 21 017 qm. Die Ges. ist im J. 1910 in ein Freundschaftsverhältnis zu den Illkirchener Mühlenwerken A.-G. vorm. Baumann frères eingetreten.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 700 000, erhöht zwecks Stärkung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 2./12. 1905 um M. 300 000 in 300 Aktien mit Div.-Berecht. ab 1./10. 1905, begeben zu 122% angeboten den alten Aktionären 3:1 vom 15.—30./12. 1905 zu 125%. Mit Rücksicht auf den Neubau Mannheim, sowie zur Stärkung der Betriebsmittel beschloss die G.-V. v. 29./7. 1908 Erhöhung um M. 1 000 000 (auf M. 2 000 000) in 1000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./10. 1908, übernommen von der Rhein. Creditbank in Mannheim zu 114%; dieselbe hat M. 500 000 den alten Aktionären vom 5.—19./10. 1908 2:1 zu 115% angeboten. Agio abz. Unk. mit M. 113 703 in R.-F.

Hypothekar-Anleihe: M. 2 000 000 in 4½% Oblig. lt. G.-V. v. 29./7. 1908, Stücke à M. 1000, rückzahlbar ab 1918 innerh. 30 J. zu 103%. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. lt. Plan ab 1918 durch Verlos. spät. am 1./6. auf 1./10., ab 1918 verstärkte Tilg. zulässig. Sicherheit: Hypoth. zur I. Stelle auf die Etablissements in Mannheim u. Schifferstadt. Aufgenommen zur Abtossung von Bankschulden (Neubaukosten) u. zur Stärkung der Betriebsmittel. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 30 J. (K.). Zahlst. wie bei Div. u. Mannheim: Südd. Bank. Übernommen von der Rhein. Creditbank zu 97%; wurden im Sept. 1908 zu 100% freihändig verkauft. Kurs Ende 1910—1911: 100, 100%. Einführ. in Mannheim erfolgte am 22./2. 1910 zu 100%.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Spät. Juli. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. ausserord. Abschreib. u. Rüekl., alsdann 4% Div., vom Übrigen 20% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. März 1911: Aktiva: Kassa 21 332, Wechsel 22 364, Waren 1 649 375, Vorräte 15 045, Heizung (Kohlen) 5234, Mühlenwerke: Schifferstadt 198 622, do. Mannheim 793 586, Immobil.: Schifferstadt 282 026, do. Mannheim 1 149 432, Wohnungs- u. Bureaugebäude: Schifferstadt 73 776, do. Mannheim 44 490, Grundstücke: Schifferstadt 59 572, do. Mannheim 151 798, Anschulgeleise 8999, Mobil. 11 106, Fuhrpark 1, Feuerversich. 7574, Disagio der Oblig. 61 035, Debit. 1 011 990. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Oblig. 2 000 000, do. Zs.-Kto 45, R.-F. 204 901, Delkr.-Kto 38 000, Talonsteuer-Res. 6000 (Rüekl. 3000), Div. 160 000, do. alte 80, Kredit. 1 064 566, Tant. 65 665, Grat. 5108, Vortrag 23 000. Sa. M. 5 567 366.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.- u. Betriebs-Unk., Feuer- u. Wasserschäden-versich., Steuern, Reisespesen u. Verkaufsprovis. 256 647, Gehälter u. Löhne 289 728, Zs. 351 630, Heizung 129 643, Disagio 8138, Abschreib. 121 413, Gewinn 256 773. — Kredit: Vortrag 27 000, Waren 1 386 974. Sa. M. 1 413 974.

Kurs Ende 1910—1911: —, —%. Die Einführ. der Aktien an der Mannheimer Börse erfolgte am 22./2. 1910 zu 120%.

Dividenden 1898/99—1910/11: 6½, 6½, 6, 6, 7, 8, 8, 8, 8, 10, 8%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Georg Jung jun., Franz Bueschler. **Prokuristen:** R. Graf, G. Schnigela.